

## **Jahresbericht des Präsidenten zur Saison 2016/17**

Liebe Fideslerinnen und Fidesler

Schon mehrmals habe ich es erwähnt und ich möchte es auch in meinem letzten Jahresbericht nochmals erwähnen: Ein Verein wie der SV Fides lebt von seinen Mitgliedern. Bei uns sind sportlicher Erfolg, Finanzen und Strukturen zwar wichtig, entscheidend aber ist das Bekenntnis unserer Mitglieder, dem SV Fides die Treue zu halten, sich gegenseitig zu unterstützen, viele tolle Leute im Verein zu kennen, Freundschaften zu pflegen, gemeinsam nicht nur in der Halle und auf dem Spielfeld, sondern auch bei kleineren und grösseren Vereins- und Teamsanlässen etwas zu bewegen. Unser Verein wird erfolgreich bleiben, solange wir alle als Mitglieder des SV Fides bereit sind, uns für diesen Verein zu engagieren. Im vergangenen Vereinsjahr habe wir alle eindrücklich bewiesen, dass dieses Engagement in erfreulich hohem Mass vorhanden ist. Denn letztlich ist dies auch die Grundlage für den sportlichen Erfolg aller Teams und letztlich des gesamten Vereins.

Aktive

Unsere erste Herrenmannschaft hat im erstmals durchgeführten neuen Modus der 1. Liga mit vier Achtergruppen das Ziel erreicht, an Weihnachten unter den ersten vier Teams der Gruppe 1 zu liegen und damit die Finalrunde ab Januar zu erreichen. Grundlage zu Rang zwei in der Qualifikation bildete der perfekte Start mit fünf aufeinanderfolgenden Siegen. Auch wenn nachher vier sieglose Spiele folgten, blieb das Team des Trainerduos Alex Usik und Erwin Ganz immer unter den vier Erstplatzierten und qualifizierte sich verdient für die Finalrunde.

In dieser mussten die Ambitionen auf einen Rang unter den ersten zwei Teams, welche die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Nationallige B bedeutet hätten, rasch begraben werden. Nur zwei Punkte aus den ersten fünf Spielen bedeuteten eine zu hohe Hypothek. Erfreulich war, dass sich das Team in der Folge nicht gehen liess und mit beherzten Auftritten sich noch auf Rang 5 vorkämpfte, ein Rang, mit dem wir sicher zufrieden sein dürfen, auch wenn bestimmt noch mehr möglich gewesen wäre.

Das Frauen 1 erlebte ein Wechselbad der Gefühle, das über die eigentliche Saison hinaus dauerte. Der Start in die Saison gelang nach Wunsch, stand man doch nach drei Spielen mit dem Punktemaximum da. Danach allerdings folgten sechs Niederlagen in Folge und plötzlich war man mitten im Abstiegskampf angekommen. Zwar konnte der direkte Abstieg verhindert werden, doch musste man wegen eines Punktes ins Abstiegsplayoff. Gegen Wohlen gelang zuhause ein überzeugender Sieg mit sechs Toren Unterschied, der Ligerhalt schien in Griffnähe zu sein. Doch nach einer Niederlage auswärts mit dem exakt gleichen Resultat ging es in die Verlängerung, welche Wohlen für sich entscheiden konnte – der Abstieg schien Tatsache. Doch nur wenige Wochen später war die Mannschaft von Tamas Bidlek bereits wieder aufgestiegen. Dank des Rückzugs einer anderen Mannschaft darf der SV Fides auch nächste Saison wieder ein Team in der 2. Liga der Frauen stellen. Wir hoffen alle, dass dann ein ähnlich nervenaufreibendes Saisonende vermieden werden kann!

Vordringlichstes Ziel der zweiten Herrenmannschaft in der dritten Liga war der Ligaerhalt. Dieser wäre auch ohne den Rückzug einer andern Mannschaft geschafft worden. Drei Teams, welche die Drittligagruppe dominierten, lagen zwar ausser Reichweite, mit allen andern Mannschaften bewegte sich das Herren 2 auf Augenhöhe und so darf der siebte Rang durchaus als Erfolg bezeichnet werden, auch wenn einige knappe Niederlagen auch gegen die besten Teams gezeigt haben, dass noch mehr im Team stecken würde. In der nächsten Saison wird die Mannschaft von Oskar Seger trainiert und als Saisonziel ist wiederum der Ligaerhalt definiert worden. Der Vorstand wünscht dem Team viel Erfolg beim Erreichen oder gar Übertreffen dieses Ziels.

In der vierten Liga kämpften zwei Herrenteams um Punkte. Das Herren 3 erreichte den guten dritten Rang, schlug dabei auch eines der beiden vor ihm liegenden Teams und war als fast einzige Mannschaft in dieser Gruppe fähig, auch den ungeschlagenen Meisterschaftssieger aus Arbon zu fordern.

Das Herren 4 hatte hartes Brot zu essen. Auch weil man zu oft mit einem zu schmalen Kader antreten musste, blieb mit drei Siegen und dreizehn Niederlagen nur der vorletzte Platz. Dennoch darf man allen Spieler des Herren 4 ein Kränzchen winden, blieb die Stimmung im Team doch stets positiv. Nicht vergessen darf man dabei auch, dass gerade aus dem Herren 3 und dem Herren 4 viele Spieler immer wieder bereit sind, sich als Zeitnehmer oder Helfer bei Vereinsanlässen zu engagieren.

Nächste Saison wird es aufgrund der Erfahrungen in den letzten beiden nur noch ein Team in der vierten Liga geben. Damit sollte ein regelmässiger Trainingsbetrieb sicher gestellt sein und auch Kaderprobleme für die Spiele dürfte es nicht mehr geben. In einem vom SHV äusserst unglücklichen Modus mit einer Vierfachrunde in einer Fünfergruppe wird auf jeden Fall ein Platz ganz vorne in der Tabelle angestrebt.

Erste Erfahrungen im Meisterschaftsbetrieb machte auch unsere neu gebildete zweite Frauenmannschaft. Dank des grossen Engagements von Sabrina Vincini kam dieses Team überhaupt erst zustande. Sie war es auch, die immer dafür gesorgt hat, dass ein Team zu den Spielen antrat, auch wenn es die eine oder andere Kanterniederlage absetzte. Das Team liess sich davon aber nie entmutigen und wurde dafür auch mit einigen Punktgewinnen belohnt. Rang 7 unter 9 Teams ist ein schöner Erfolg in dieser ersten Saison. Der Vorstand ist sehr erfreut, dass wir auch in der kommenden Saison mit zwei Frauentteams an den Start gehen können und wir wünschen unserer zweiten Frauschaft weiterhin viel Spass, Erfolg und viel Trainingsfleiss!

## Nachwuchs

Unser Nachwuchs hat eine sehr erfreuliche und erfolgreiche Saison hinter sich. Die Anstrengungen der letzten Jahre beginnen sich langsam aber sicher auszuzahlen, was sich auch darin zeigt, dass mehrere Spieler aus der letztjährigen U19 mit dem Herren 1 trainieren und mittels Talentförderlizenzen auch zum Einsatz kommen sollen.

Die U19 unter ihrem Trainer Xavier Scherrer qualifizierten sich im Herbst souverän für die Interstufe. Ab Januar zeigte sich das Team dann auch in dieser Klasse von seiner besten Seite und qualifizierte sich ohne Punktverlust für die Aufstiegsspiele zur Elite Klasse. Diese beiden Spiele gegen Genf standen unter besonderen Vorzeichen. Da ein Aufstieg im Hinblick auf die kommende Saison wenig Sinn gemacht hätte, wurde im ersten Spiel auf den Einsatz der besten Spieler verzichtet, was eine deutliche Niederlage zur Folge hatte. Im Rückspiel und in Vollbesetzung gelang ein knapper Sieg, der deutlich

machte, dass ein Aufstieg nicht unmöglich gewesen wäre. Der Vorstand gratuliert der ganzen Mannschaft herzlich zur äusserst erfolgreichen Saison!

Auch die U17 Junioren unter Tamas Bidlek und Sara Gisler dominierten die Herbstrunde und wurden ohne Punktverlust Gruppensieger. Schwieriger tat sich das Team dann in der Auf-/Abstiegsrunde zur Interklasse, wo der vorletzte Platz belegt wurde. Nichtsdestotrotz konnten die Spieler wichtige Erfahrungen sammeln und gegen stärkere Gegner weitere Fortschritte erzielen.

Mit zwei Teams waren wir bei den U15 Junioren vertreten. Beide Mannschaften, Team weiss und Team rot, gewannen die Herbstrunde problemlos. Team Fides weiss platzierte sich anschliessend in der Hauptrunde punktgleich mit dem Gruppensieger auf dem zweiten Platz. Da Gossau auf das Finalturnier verzichtete, durfte Fides weiss unter dem Trainerduo Roli Berger und Zoran Velickovic daran teilnehmen. Mit zwei Siegen am Finalturnier gewann Fides weiss auch dieses Finalturnier. Der Vorstand gratuliert dem Team ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg!

Fides rot, das Team von Thomas Frey, welches fast ausschliesslich aus Spielern im jüngeren Jahrgang bestand, erreichte in der Hauptrunde den beachtlichen dritten Rang, eine ganz tolle Leistung, zu der ich herzlich gratuliere. Die gemachten Erfahrungen werden dem Team auf jeden Fall helfen, nächste Saison voll anzugreifen und ganz vorne mitzuspielen.

Auch in der Animation haben die verschiedenen Teams von U9, ja gar U7 bis hinauf zur U13 an vielen Spieltage und Turnieren handballerische Erfahrungen gemacht und viele Spiele gewonnen, manche auch verloren. Die Resultate stehen auf dieser Stufe nicht im Vordergrund, viel wichtiger ist die persönliche Entwicklung jedes einzelnen Spielers und jeder einzelnen Spielerin. Erfreulich ist, dass wir auch dank dem grossen Einsatz der Trainerinnen und Trainer Hanne, Tamas, Andi, Marco und Branko einen erfreulichen Zuwachs an Kindern erfahren durften, so dass wir zuversichtlich in die Zukunft schauen dürfen, auch wenn wir natürlich in unseren Antreibungen nicht nachlassen dürfen.

Für die kommende Saison wünsche ich allen Nachwuchsteams auf jeden Fall viel Spass, Freude und Erfolg!

#### Kooperation SVF - TSV

Auch vereinspolitisch ist der Vorstand im vergangenen Jahr zu einem viel beachteten, aus unserer Sicht längst fälligen und absolut richtigen Entscheid gekommen. Nach Jahren, ja Jahrzehnten, in welchen es trotz mehrerer Anläufe unsererseits nicht gelungen war, eine engere Zusammenarbeit mit dem TSV St. Otmar auf die Beine zu stellen, hat es nun geklappt. Die Anfrage dazu kam etwas überraschend diesmal von Otmar und nach mehreren Gesprächen und Verhandlungen auf allen Ebenen der beiden Vereine konnten wir eine tragfähige und zukunftsgerichtete Kooperation abschliessen. Sichtbarstes Zeichen gegen aussen ist dabei die Spielgemeinschaft in der 2. Liga, welche ausschliesslich aus jungen, ambitionierten Spielern beider Vereine bestückt werden soll. Aufgrund interner Probleme bei Otmar sind im Moment fast ausschliesslich Spieler des SV Fides in dieser SG, doch dürfte sich dies in den kommenden Jahren ändern. Vorgesehen ist, junge Spieler besser und gezielter zu fördern. Bereits haben wir auf Stufe Nachwuchs einige Talentförderlizenzen abgeschlossen und auch bei den Aktiven sollen künftige vermehrt Spieler beider Vereine sich in der 2. Liga und der 1. Liga weiter entwickeln können, um später den Sprung in die NLA zu schaffen. Der Vorstand ist fest

überzeugt, dass wir hier einen wichtigen Schritt in die Zukunft machen konnten und wir sind überzeugt, dass wenn die ersten Kinderkrankheiten einmal behoben sind, sich diese Kooperation für beide Vereine als äusserst positiv herausstellen wird. Dabei ist auch sichergestellt, dass beide Vereine unabhängig bleiben und ihre Kultur beibehalten.

## Vereinsjahr

Auch im vergangenen Vereinsjahr durften wir zahlreiche erfolgreiche Vereinsanlässe durchführen, angefangen vom extrem erfolgreichen Sponsorenlauf, der von Roman Breda wie üblich super vorbereitet und auch durchgeführt wurde, weiter über den von Roger Mayer organisierten Funktionärsabend, der uns in den Unteren Brand geführt hat. Auch der Minispieltag im AZSG anfangs Januar war einmal mehr ein grosser Erfolg, gerade auch wegen vielen, die hier anwesend sind und mitgeholfen haben. Speziell erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang Jannik Kappeler, der erstmals die Festbeiz geführt hat, was ohne die Unterstützung unserer Frauentteams aber nicht so reibungslos geklappt hätte.

Das Fides Schülerturnier unter der bewährten Leitung von Thommy Corradini durfte anfangs Juni, genau genommen ja bereits im aktuell laufenden Vereinsjahr, mit erfreulich vielen Schülerteam durchgeführt werden, dazu bei schönstem Wetter. Auch das Fides Café am Open Air war ein neuerlicher Erfolg. Erstmals wurde unter der neuen Leitung von Stef Jung und seinem Team gearbeitet und ich darf allen zur tollen Durchführung gratulieren.

Bei vielen andern, meist etwas kleineren Anlässen wie U13 Spieltagen, dem Chlausturnier der Junioren oder unserem Saisonabschluss waren viele Mitglieder aktiv in der Organisation oder Durchführung beteiligt. Dafür gilt allen ein grosser Dank.

## Rücktritt

Ich bin jetzt in einem Alter, in dem einen der Körper manchmal am nächsten Morgen zuflüstert: Mach das nie, nie wieder. Ein Vorteil an einer gewissen Lebensreife besteht dafür darin, dass man so manches mit den Worten „Ich bin zu alt für diesen Scheiss“ ablehnen kann. Aus dem ersten Grund habe ich vor wenigen Jahren endgültig damit aufgehört, selber Handball zu spielen. Hingegen würde ich nie so weit gehen, den SV Fides oder das Präsidentenamt als „Scheiss“ zu bezeichnen, obwohl es in den vergangenen Jahren sicher auch ab und zu so war, dass ich mich gefragt habe, wozu ich mir das antue. Dies war aber in all den gut zwanzig Jahren, in welchen ich im Vorstand war und auch in den insgesamt zwölf Jahren als Präsident fast nie der Fall. Vielmehr überwog stets der Spass und die Freude am Amt und an den verschiedenen Aufgaben. Ich habe mich bemüht, gemeinsam mit dem Vorstand und gemeinsam mit allen Mitgliedern den SV Fides zu führen und weiter zu bringen. Der SV Fides ist für mich nach wie vor ein aussergewöhnlicher Verein, weil alle Mitglieder zusammen viel für diesen Verein leisten, weil jeder und jede Mitglied in diesem Verein werden kann und so akzeptiert wird, wie er oder sie ist. Ich durfte in den knapp vierzig Jahren, in welchen in nun in diesem Verein bin, viele tolle Leute kennen und schätzen lernen und es sind viele Freundschaften entstanden. So trete ich denn durchaus auch mit einem weinenden Auge zurück. Andererseits ist da auch das lachende Auge und dies gleich aus mehreren Gründen. Einerseits gewinne ich die Zeit, die ich für meine künftigen beruflichen Aufgaben benötige und wenn da der eine oder andere handballerische Termin wegfällt, bin ich alles andere als unglücklich. Ebenfalls tut es gut, die eine oder andere Verantwortung abgeben zu können. Andererseits weiss ich den Verein gut aufgestellt und

– noch viel wichtiger – in sehr guten Händen. Roger als mein Nachfolger und der ganze Vorstand werden, davon bin ich mehr als nur überzeugt, den SV Fides hervorragend leiten, führen und weiterentwickeln, neue Akzente setzen und Herausforderungen meistern. So freue ich mich jetzt schon auf die HV in einem Jahr, wenn ich ganz entspannt im Publikum sitzen darf.

Ich danke insbesondere meinen Vorstandskollegen, ganz speziell auch Roger für die tolle Zusammenarbeit, aber auch allen, die mich in den vergangenen Jahren unterstützt haben. Die Arbeit mit euch allen hat bis zuletzt grossen Spass gemacht und gerade dieses gemeinsamen Erlebnisse werde ich sicher vermissen.

Dank

Ich danke aber auch euch allen, die ihr hier an die HV gekommen seid und damit mit eurer Anwesenheit zeigt, dass euch unser Verein am Herzen liegt und es euch ein Anliegen ist, direkt informiert zu werden. Ich danke allen Mitgliedern, die in irgendeiner Form mithelfen, dass der SV Fides ist, was er ist: ein toller Verein mit vielen grossartigen Mitgliedern, ein Verein, der gut aufgestellt ist und dank seinen Mitgliedern mutig in die Zukunft schauen darf, ein Verein, der sich den künftigen Herausforderungen stellt und ein Verein, der in der kommenden Saison hoffentlich viele Siege auf und neben dem Spielfeld erringen wird.

In diesem Sinn wünsche ich allen Teams eine erfolgreiche, verletzungsfreie Saison. Hopp Fides!

St. Gallen, 25.8.2017

Patrick Keller, Präsident